

PIMP

your town!



Lust auf Demokratie und Beteiligung in Laatzen



Das Original. Seit 2009.

WWW.PIMPYOURTOWN.DE



AUF 1 WORT - DIE MINI-INTERVIEWS

	Wie würden Sie die Stadt Laatzen in einem Wort beschreiben ?	Was stört Sie in Laatzen?	Wie haben Sie vor, die Stadt zu verbessern?	Skizzieren Sie ihre Wunschstadt!
Olaf Lichy Stadtratsmitglied	Lebenswert.	Es ist zu gedrängt, wir brauchen neue Familienhäuser.	Ich möchte mich für mehr Blinderhilfe einsetzen.	
Rainer Picht Stadtratsmitglied	Spannend, herausfordernd.	Der Müll.	Durch Meinungsäußerungen und neue Vorschläge.	
Harald Zietz Stadtratsmitglied	Lebenswert, interessant.	Es gibt zu wenig Kultur und sollte mehr Gaststätten am Wochenende geben.	Ich möchte Laatzen klimafreundlicher und grüner machen.	



HERZLICH WILLKOMMEN - DAS GRUSSWORT

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Damen und Herren,

wie können wir unsere Kommune lebenswerter machen? Wie spannend und wirksam ist die lokale Demokratie? Diesen Fragen sind die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen der Erich Kästner-Schule und der neunten Klassen der Albert-Einstein-Schule nachgegangen.

Gerade in diesen Zeiten, in denen die Demokratie nicht mehr als das höchste Gut, das wir haben, zu gelten scheint und viele Menschen – auch in der Region Hannover – auf die Straßen gehen, um genau diese Demokratie gegen antidemokratische Einflüsse zu schützen, ist es wichtig, ein Planspiel wie „Pimp Your Town!“ in die Schulen zu bringen. Nur die direkte Auseinandersetzung mit der Kommunalpolitik kann das Bewusstsein dafür wecken, dass das Miteinander und vor allem das Mitmachen der entscheidende Punkt ist, um demokratisch in der eigenen Stadt mitzuwirken.

Viele Ideen sind auch dieses Jahr wieder entstanden, die eng mit den Themen zusammenhängen, mit denen sich

auch die Verwaltung gemeinsam mit dem Rat in Laatzen auseinandersetzt. Die Schülerinnen und Schüler haben dabei Vorschläge gemacht, die unser aller Leben lebenswerter machen. Die großen Themen sind das Straßenbild wie etwa der Müll in unseren Straßen, aber auch Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit und neue Freizeitmöglichkeiten. Über all dies wurde in der großen Ratssitzung des Planspiels abgestimmt – und gerne nehmen wir uns der Herausforderung an, einen Teil der Vorschläge umzusetzen und Laatzen positiv weiterzuentwickeln.

Vielen Dank für das Engagement!

Kai Eggert

Kai Eggert
Bürgermeister von Laatzen



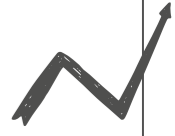
WIR SIND DAS PRESSE-TEAM

Wir sind die 9R3 und das Presseteam des Projektes "Pimp Your Town!" Laatzen. Unsere Aufgabe bei diesem Projekt ist es, die Fraktionen zu begleiten und die verschiedenen Sitzungen zu dokumentieren. Nach dem Spielen von Crashkursen wurden wir zunächst in Gruppen für Fotos, Videos und ein Magazin eingeteilt. Diese Gruppen machen Fotos vom Geschehen, schreiben Texte oder entwickeln Interviews für das Magazin und filmen Interviews mit Politiker:innen der Stadt und den Schüler:innen der Fraktionen. Am Ende geht aus unserer Arbeit ein Film, eine Fotoauswahl und ein Magazin zum Projekt hervor.

Lust auf mehr?

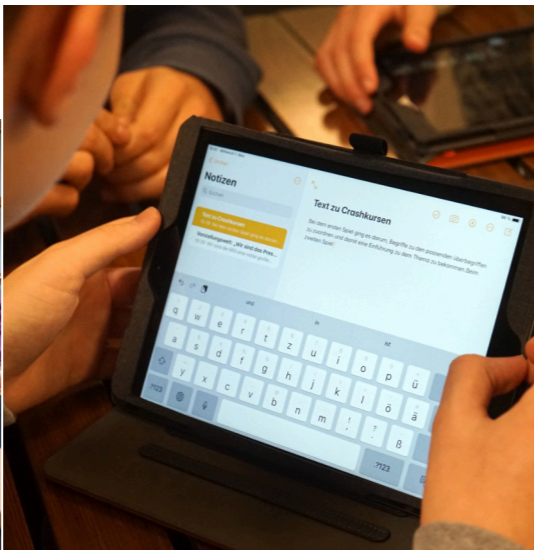
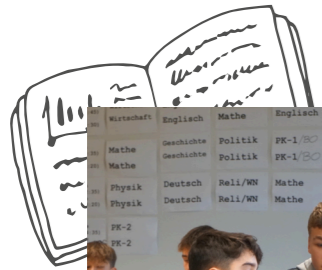
Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!
www.pimpyourtown.de/laatzen





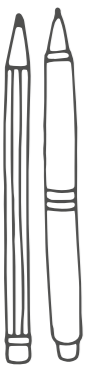
1. CRASHKURSE

Zunächst wurde jede Fraktion in zwei Teams eingeteilt, die in verschiedenen Spielen gegeneinander angetreten sind. Beim ersten Spiel, dem „Ebenenspiel“, ging es darum, Begrifflichkeiten den passenden Überbegriffen Kommune, Land oder Bund zuzuordnen und damit eine Einführung ins Thema Kommunalpolitik zu bekommen. Beim zweiten Spiel, „Ein Tag im Leben von Jessica Meier“, haben die Schüler:innen einen Text vorgelesen bekommen und mussten sich melden, wenn eines der Wörter im Text etwas mit Kommunalpolitik zu tun hat. Schließlich haben die Schüler:innen beim dritten Spiel, „Wer darf in den Rat?“ eine rote und grüne Karte bekommen, mit denen sie anhand fiktiver Beispiel-Personen abstimmen sollten, wer sich theoretisch in den Stadtrat Laatzten wählen lassen könnte und wer nicht.



2. AUSSCHUSS-AGs

Nach den Crashkursen wurden die Fraktionen in kleinere Gruppen, die Ausschuss-AGs aufgeteilt, in denen sie zu unterschiedlichen Themen („Umwelt“, „Soziales“ und „Schule“) Ideen sammelten und Anträge schrieben. Zu diesen Themen sollte es am zweiten Tag Ausschusssitzungen geben, an denen alle Fraktionen beteiligt sind. Gemeinsam mit Ratsmitgliedern wurden dann am zweiten Tag zur Vorbereitung der Ausschusssitzungen die Anträge diskutiert. Dabei wurde auch geübt, wie man die Anträge den anderen Fraktionen überzeugend vorstellt.



YES!

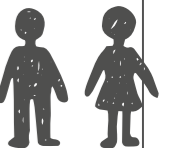
3. AUSSCHUSSSITZUNGEN

In den Ausschusssitzungen („Klima und Umwelt“, „Gesellschaft, Soziales, Kultur und Sport“ und „Schule“) wurden die Anträge der verschiedenen Fraktionen zu einem Thema vorgestellt. Die Schüler:innen konnten dann entscheiden, ob die Anträge gut sind. Sie stimmten mit Handzeichen ab, ob sie dafür oder dagegen sind. Die Mehrheit entscheidet. Vorher nannten die Schüler Pros und Kontras für jeden Antrag. Einige Kriterien sind z.B. Geld, da einige Anträge sehr teuer sind. Die Ausschusssitzungen wurden von Ratsmitgliedern geleitet.



4. STADTRATSSITZUNG

In der Ratssitzung kamen alle Fraktionen zusammen und stellten ihre Anträge vor. Diese wurden vorgelesen und alle Schüler:innen der Fraktionen konnten ihre Meinung zu den Anträgen äußern. Nachdem jede Meinung gesagt wurde, wurde abgestimmt. Die Abstimmung wurde per Handzeichen geäußert (dafür, dagegen oder Enthaltung). Die Ratssitzung wurde geleitet von der ersten stellvertretenden Ratsvorsitzenden aus Laatzten, Hannelore Flebbe. Als Unterstützung waren auch Ratsmitglied Olaf Lichy und zwei Mitglieder des Jugendrats von Laatzten mit dabei.



EINDRÜCKE



Für alle Änderungsanträge und Abstimmungsergebnisse bitte einfach den Link auf Seite 3 folgen.

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Mehr Mülleimer
- TOP 2: Solarbetriebene Straßenlaternen
- TOP 3: Mehr Wege für Hunde
- TOP 4: Renovierung der Block/Hochhäuser
- TOP 5: Gestaltung und Verschönerung des Straßenbildes
- TOP 6: Hunde-Kotbeutel
- TOP 7: Mehr Grünfläche/Wiesen
- TOP 8: Begrünung von öffentlichen Flachdächern
- TOP 9: Ort für Stadttauben
- TOP 10: Mehr Aschenbecher für Zigaretten
- TOP 11: Bessere Planung öffentliche Verkehrsmittel
- TOP 12: Spazierparks/Wälder
- TOP 13: Solarbänke mit Handyladestation
- TOP 14: Vermehrung von Altenheimen
- TOP 15: Freizeitbeschäftigung
- TOP 16: Straßenlaternen
- TOP 17: Mehr Sicherheit in den Öffis
- TOP 18: Sportplätze sanieren und pflegen
- TOP 19: Stadtfeste
- TOP 20: Mehr Flohmärkte in Laatzen
- TOP 21: Einrichtungen sollten behinderten- und rollstuhlfahrer freundlich gestaltet werden.
- TOP 22: Öffentliche Toiletten
- TOP 23: Mehr Sportplätze
- TOP 24: Mehr Aktivitäten für BMX und Mountainbiker
- TOP 25: Jugendtreffpunkte
- TOP 26: Mehr Freizeitaktivitäten
- TOP 27: ÖPNV verbessern
- TOP 28: Schulprojekte
- TOP 29: Mehr Bildungsmöglichkeiten
- TOP 30: Bessere Basketballplätze an unserer Schule
- TOP 31: Parkplätze für E-Scooter
- TOP 32: Schülerfahrkarten für alle
- TOP 33: Mehr Kindergartenplätze in Laatzen
- TOP 34: Investitionen in Sportgeräte
- TOP 35: Größere Toiletten und mehr Platz
- TOP 36: Lernzentren
- TOP 37: Mehr Essenmöglichkeiten in der Schule
- TOP 38: Kostenlose Hygienartikel auf Mädchenfoiletten
- TOP 39: Bibliothek
- TOP 40: Bänke in den Schulen
- TOP 41: Mehr Sitzgelegenheiten





PIMP YOUR TOWN! LAATZEN 2023

- Serhi, Oleksii, Sinan, Angjelite, Samira, Sham, Solomiya, Lena, Houda, Fynn, Alina-Malin, Helen, Sasha, Mia, Fahima, Justus, Max, Melani, Engi, Leona, Lenia, Tim, Reem, Mustafa, Emre, Lafa, Nicoleta, Henry, Alexander, Isabell, Alisa, Florian, Stella, Hanna, Sahar, Mahmoud, Magdalena, Samir, Jonathan, Jason, Sema Nur, Ian, Sinem, Soha, Luiza, Nick, Emily, Kamilla, Damian, Nico, Darius, Clara, Ida, Jonas, Joshua, Laurin, Marlene, Lilli, Marlene, Matilda, Nela, Svea, Ana, Emma, Anisa, Lisa, Julika, Jaro, Oliver, Samiya, Palwasha, Mikka, Leon, Andreas, Atrn, Bennet, Colin, Constantin, Iven, Gabriel, Firla, Leni, Javin, Jonas, Laura, Leon, Lew, Lotte, Marian, Mirham, Niklas, Petru-Darius, Anastasia, Pia, Rahma, Thomas



WIR WAREN DABEI

Albert-Einstein-Schule (KGS) Laatzen
Erich Kästner Gymnasium Laatzen

KONTAKT ZUM ANSPRECHPARTNER VOR ORT


Ilse Engelke
Stadt Laatzen, Demokratie leben
Kordinatorin Soziale Projekte
Team Familien- und
Senioreneinrichtungen

Telefon (0511) 82 05-5006
Telefax (0511) 82 05-5099
E-Mail: Ilse.Engelke@laatzen.de

**VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN
UND DIE DURCHFÜHRUNG VON PIMP YOUR TOWN!**

Politik zum Anfassen e.V.
Königsberger Str. 18 - 30916 Isernhagen
(0511) 37 35 36 30 - www.politikzumanfassen.de
politik@zumanfassen.de

DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN!


Politik
zum Anfassen e.V.

Anne Schütz, Darlyn Prystawek, Denis Kaçar,
Jonas Jünke, Maya Matusevitch,
Maximilian Wendisch, Rakan Osso,
Timon Eick

Weitere Informationen über das Planspiel, Bildergalerien und Videos unter www.pimpyourtown.de/laatzen